



KÖSTER Iperlan

Technisches Merkblatt P 241

Stand: 02.02.2018

- Prüfzeugnis 50251-17, Amtliche Materialprüfanstalt der Freien Hansestadt Bremen, Überprüfung der Leistungsfähigkeit und zusätzliche Prüfung nach NT Build 515 und NT 357, 19.01.2018.

Hocheffektive, tief eindringende, hydrophobierende Imprägnierung für Beton im Hoch- und Tiefbau

 0761	KÖSTER BAUCHEMIE AG Dieselstraße 1-10, 26607 Aurich 18 P 241 EN 1504-2:2004 ZA.1.a KÖSTER Iperlan Oberflächenschutz hydrophobierende Imprägnierung Schutz gegen das Eindringen von Stoffen (1.2) Regulierung des Feuchtehaushaltes (2.1) Erhöhung des elektrischen Widerstandes (8.1)
	Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit $\leq 0,1 \text{ kg/m}^2\text{h}^{0,5}$
Masseverlust nach Frost-Tau- Wechselbeanspruchung ≥ 20 Zyklen später	
Trocknungsgeschwindigkeit	Klasse I $\geq 30 \%$
Wasseraufnahme und Alkalibeständigkeit $\leq 7,5 \%$	
Eindringtiefe $\leq 10 \%$ (nach Alkalielösung)	
Gefährliche Stoffe	Klasse II NPD

Eigenschaften

KÖSTER Iperlan dient zur Nachbehandlung von Beton, um die Eindringung von betonschädlichen Stoffen oder anderen wässrigen Medien zu vermeiden. Das Material dringt durch seine Konsistenz und Wirkstoffkombination besonders tief in die Betonstruktur ein unterstützt somit den Bewehrungsschutz.

Technische Daten

Farbe	trüb
Viskosität (20 °C)	ca. 160 mPas
Kapillare Wasseraufnahme	$w \leq 0.1 \text{ kg} / \text{m}^2\text{h}^{0.5}$
Dichte (20 °C)	0,91 g / cm ³
Eindringtiefe	ca. 19 mm (Klasse II)
Wirkstoffgehalt	$\geq 90\%$
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis + 30 °C
NT Build 515	Filtereffect 0,81
(Chloridpermeabilität)	
NT Build 367	ca. 22 mm
(Karbonatisierungswiderstand)	

Einsatzgebiete

KÖSTER Iperlan dient zur Nachbehandlung von Beton im Hoch- und Tiefbau wie z.B. im Brückenkopfbereich.

Untergrund

Trocken, frei von losen Bestandteilen sowie Öl- und Fettfrei. Neuer Beton sollte vor Auftrag für mind. 28 Tage alt sein und kann z.B. durch Hochdruckwasserstrahlen oder Bürsten vorbereitet werden.

Verarbeitung

KÖSTER Iperlan wird vor der Verarbeitung idealerweise auf ca. +20 °C temperiert und mit Hilfe eines elektrisch betriebenen Rührers homogenisiert (kleiner 300 U / min). Das Material wird im Airlessverfahren oder mit Hilfe eines Quastes aufgetragen. Angrenzende Flächen, welche nicht behandelt werden sollen, müssen im Vorfeld vor Sprühnebel geschützt werden. Insbesondere Fahrbahnoberflächen müssen geschützt werden, da ein durch Sprühnebel entstehender Materialfilm die Griffigkeit reduzieren kann. 24 Stunden nach Applikation können die Oberflächenreste durch Bürsten mechanisch entfernt werden. Die behandelten Flächen sind für mind. 24 Stunden vor Feuchtigkeit wie z.B. Regen zu schützen. Es wird empfohlen, vor der Ausführung eine Versuchsfläche anzulegen, um den Verbrauch zu ermitteln.

Verbrauch

Ca. 500 bis 600 g / m² je nach Porosität des Betons

Reinigung der Geräte

Sofort im Anschluss mit Wasser.

Gebinde/Lieferform

P 241 025 25 l Hobbock

Lagerung

Frostfrei bei Temperaturen zw. +5 °C und + 25 °C lagern. In original verschlossenen Gebinden mind. 12 Monate lagerfähig.

Sicherheit

Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

Zugehörige Produkte

KÖSTER Quast für Flüssigkeiten	Art.-Nr. W 912 001
KÖSTER Peristaltik-Pumpe	Art.-Nr. W 978 001
KÖSTER Gummihandschuhe	Art.-Nr. X 920 001
KÖSTER Einfachrührwerk	Art.-Nr. X 991 001

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.

KÖSTER BAUCHEMIE AG • Dieselstraße 1-10 • D-26607 Aurich • Tel. 04941/9709-0 • Fax -40 • info@koester.eu • www.koester.eu